

# Sagt mal, wie findet ihr es, wenn ...

## Beitrag von „binemei“ vom 2. November 2016 17:32

... jede Mail, die man von der stellvertretenden Schulleitung bekommt immer auch in Kopie an den Schulleiter geht, auch wenn ihn das Thema gerade nicht betrifft?

Grüße,  
Binemei

---

## Beitrag von „rotherstein“ vom 2. November 2016 17:37

In Ordnung. Er ist schließlich der Chef und sollte informiert sein.



## Beitrag von „kodi“ vom 2. November 2016 17:48

Sehe ich bezüglich dienstlicher Angelegenheiten auch so. Es ist ja ein Schulleitungsteam. Derjenige, der die Mail im konkreten Fall schickt, ist ja nur der Ausführende. Du kannst davon ausgehen, dass dein Schulleiter mehr oder minder detailliert über alle dienstlichen Angelegenheiten informiert ist. Selbst wenn er nicht offen im CC steht, bespricht man sich ja im Team.

---

## Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 2. November 2016 18:31

Sehe ich kein Problem drin. Die reden sowieso drüber.

---

## Beitrag von „Piksieben“ vom 2. November 2016 20:12

Überflüssig. Dem Schulleiter wird die Mailbox zugespammt und als Adressat fühlt man sich überwacht.

Es gehört zu den gängigen Regeln des E-Mail-Verkehrs, dass man Nachrichten nur an die schickt, die sie auch brauchen. Was interessiert denn den Schulleiter, ob ich gerade eine Stunde vertrete.

Allerdings weißt du nie, ob das vielleicht mit Bcc noch an jemand anders geht. Von daher sollte man sowieso immer aufpassen, was man so schreibt.

Hier z. B. (<http://www.computerwoche.de/a/14-regeln-fu...-verkehr,595979>)

"4. Gehen Sie sparsam mit der Funktion "Antwort an alle" um. Es besteht die Möglichkeit, die Nachricht an eine Gruppe zu versenden, aus der sich vielleicht nur ein Prozent der Beteiligten dafür interessiert. Der Effekt ist vergleichbar mit einer Fahrt in einem öffentlichen Verkehrsmittel, in dem man gezwungen ist, dem Handygespräch eines Unbekannten zuzuhören. Wer ohne Notwendigkeit allen antwortet, erzeugt außerdem jede Menge elektronischen Müll. Insbesondere, wenn Anhänge mitgeschickt werden, führt das unnötige Versenden an große Verteiler zu Ressourcenproblemen."

---

### Beitrag von „Thamiel“ vom 2. November 2016 20:15

[Zitat von Piksieben](#)

Was interessiert denn den Schulleiter, ob ich gerade eine Stunde vertrete.



---

### Beitrag von „madhef“ vom 2. November 2016 20:30

Es ist im Grunde ziemlich unnötig. Aber es gibt Menschen, die wollen sich rückversichern und Andere wollen zwanghaft über alles informiert sein.

Sollte es an übersteigter Neugier liegen, kann man sich daraus einen Spaß machen und dieser Person von selbst alle Mails CC zukommen lassen. Sorgt für ein volles Postfach und die Lust lässt dann ganz schnell nach... oder der Burn-out kommt...

Für eine eventuell benötigte Nachverfolgbarkeit von Mails in Teams bietet sich eine zusätzliche Teamadresse an auf die man ganz einfach alle Mails BCC schickt. Man wird nicht durch vielen Mist genervt, nervt auch keine anderen und wenn es mal benötigt wird, kann man darauf zugreifen.

Übrigens: Hab von einer SL gehört, die alle Briefe, die durch H/R-Lehrer an Eltern herausgegeben werden sollten, persönlich freigeben wollte. (G-Lehrer brauchten übrigens keine Freigabe) War schön als der SL dann mal aufging welchen Umfang die Korrespondenz hatte...

---

### Beitrag von „Schantalle“ vom 2. November 2016 20:47

#### [Zitat von madhef](#)

Übrigens: Hab von einer SL gehört, die alle Briefe, die durch H/R-Lehrer an Eltern herausgegeben werden sollten, persönlich freigeben wollte.

alle?! die Idee könnte von meiner SL kommen 🤖

"Ach übrigens, Frau Kollegin, die Überschrift 'Einladung zum Elternabend' rücken sie mal bitte noch ein bisschen weiter ein. Und anschließend möchte ich jeden unterschriebenen Rücklaufzettel dann noch mal gegenzeichnen und Sie heften ihn dann in 3-facher Ausfertigung ab..."

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. November 2016 21:05

Das hatte meine [Ex](#)-Chefin auch mal. Fast nachvollziehbare Begründung - sie möchte bei Rückfragen der Eltern im Schulbüro zu einem Brief gleich wissen, worum es gehe, darum wolle sie sie sehen. Okay, war auch eine Grundschule mit 14 Kolleginnen, Da ist das vielleicht noch

händelbar.

Unabhängig davon zeugt es von wenig Vertrauen in die Arbeit der Lehrerinnen.

kl. gr. frosch

P.S.: Das die Schulleitung über Absprachen der erweiterten Schulleitung mit den Kolleginnen aber informiert sein möchte, kann ich schon nachvollziehen. Sie wird bestimmt auch nicht jede Mail lesen, aber kann dann ggf. nachschlagen.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 3. November 2016 08:55**

Belastet den Schulleiter unnötig, aber wenn er es so will ...

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 3. November 2016 08:56**

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Unabhängig davon zeugt es von wenig Vertrauen in die Arbeit der Lehrerinnen.

Oder in die des stellvertretenden Schulleiters

---

### **Beitrag von „kecks“ vom 3. November 2016 12:48**

ich finde das überflüssig, weil es den mail-berg sehr vergrößert, aber mei. wenn das schulleitungsteam das so haben will, warum auch immer, dann kann man das doch mit wenig stress auch so machen. tut nicht weh und vielleicht erleichtert es den beiden die arbeit?!

---

### **Beitrag von „strubbelsuse“ vom 6. November 2016 09:12**

Wir handhaben das in der Regel auch so, einfach weil wir als Team agieren und der Informationsaustausch sehr wichtig ist, wenn Rückfragen kommen und der eine Teil des Schulleitungsteams gerade nicht anwesend ist.

Allerdings mailen wir kaum mit Kollegen/Kolleginnen eher mit außerschulischen Kooperationspartnern, dem Schulträger etc.

Das hat nichts damit zu tun, dass man irgendwem nicht vertraut oder die Arbeit nicht wertschätzt.

Es geht schlicht darum, dass man bei eventuellen Rückfragen nicht ahnungslos dasteht, sondern informiert ist und reagieren kann.

Allen einen schönen Sonntag  
strubbelsuse